



Ziehe dich nicht zurück
in die Burg deiner Gedanken,
teile Freud und Leid
mit deinem Nächsten.
Der Vater im Himmel
segne und tröste dich.
Er erfülle dein Herz mit Freude
und nehme die Sorgen von dir.
(Irischer Segeswunsch)

**Im Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt
ein Frühlingsahnen. Und hinter dem Schleier der Nacht
verbirgt sich ein lächelnder Morgen.** (Khalil Gibran)

Das ist unser Fest, diese Tage im Jahr;
Gottes Kommen zu den Menschen,
damit der Mensch zu Gott kommt.
WEIHNACHTEN
(gregor von Nazianz)

**Bäume sind Gedichte, die die Erde in den
Himmel schreibt.** (Khalil Gibran)



Wirf den Stein von heute weg. Vergiss und schlafe.
Wenn er Licht ist, wirst du ihn morgen wiederfinden,
zur Dämmerung, in Sonne verwandelt.
(Juan Ramón Jiménez)

„SCHMUNZELIGES“ Nach der Generalprobe eines neuen Stücks begegnet der Kritiker einem Freund, der ihn fragt, wie sie verlaufen sei. – „Die Meinungen sind geteilt.“ – „Oh, wirklich?“ kommt es hoffnungsvoll zurück. – „Ja, manche sagen, das Stück sei grässlich, und andere, es taue überhaupt nichts!“



Möge der Stern den Weg weisen,
wenn wir nicht mehr wissen – wohin.
Möge das Licht in unserem Innern leuchten,
wenn wir im Dunkeln stehen.
Möge uns das Kind Geschenk sein,
wenn wir glauben, dass wir nichts mehr zu
erwarten haben.

„SCHMUNZELIGES“ An der Haustür klingelt ein Bettler. Eine etwas fülligere Dame öffnet die Tür und erkundigt sich nach dem begehrt. Da sagt der Bettler: „Ich habe seit Tagen nichts mehr gegessen!“ Sufzt die Dame: „Meine Güte, Ihre Willenskraft möchte ich haben!“

**Es ist nicht so sehr die Hilfe der Freunde, die uns hilft,
sondern vielmehr das Vertrauen darauf, dass sie uns helfen werden.**
(Epikur)



Der Baum freut sich und treibt neue Blätter und Blüten.
Die Wiese freut sich und wird grün.
Die Blume freut sich und öffnet ihre Blüte.
Der Vogel freut sich und singt ein neues Lied.
Das Schaf freut sich über sein neugeborenes Lamm.
Der Schmetterling freut sich und flattert davon.
Die Sonne freut sich und strahlt am Himmel.
Wir Menschen freuen uns und singen.
Denn du Herr bist da auferstanden.
Ich freue mich. Amen

„SCHMUNZELIGES“ Zwei Taschendiebe treffen sich. Fragt der eine: „Wie geht's denn?“ Darauf der andere: „Wie man nimmt's!“

**Es gibt auf der Welt über dreißig Millionen Gesetze,
um die zehn Gebote durchzuführen.**
(Albert Schweitzer)

Der Friede ist ein Geschenk
Gottes, erfordert aber auch
unseren Einsatz.
Seien wir Menschen
des Friedens –
im Gebet und in der Tat!
(Papst Franziskus)



„SCHMUNZELIGES“ „Herr Ober, in meinem Gemüse ist ein Zahn.“ – „Aber natürlich, mein Herr, Sie haben doch selbst gesagt, ich soll einen Zahn zulegen!“

**Der Glaube ist keine Privatsache.
Der Glaube ist freudig zu teilen.**
(Papst Franziskus)